



Frau und Musik •  
Internationaler Arbeitskreis e. V. seit 1979

Pressemeldung: Januar 2020

Frankfurt am Main, 21. Januar 2020

### Worauf warten wir? – Das Archiv Frau und Musik startet weiteres Digitalisierungsprojekt

*Das Archiv Frau und Musik startet 2020 sein bereits drittes Digitalisierungsprojekt im Rahmen des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF). In diesem Jahr stehen die Nachlässe von vier Komponistinnen im Fokus.*

2020 startet das Archiv Frau und Musik sein bereits drittes Digitalisierungsprojekt. Nach den Projekten *PARFUMO – Projekt Archiv Frau und Musik Online (2018)* und *MASCHA – Musik Akteurinnen SCHaffen Aufmerksamkeit (2019)*, nimmt das Projekt *Worauf warten wir?* im Jahr 2020 den Nachlass der Komponistinnen Felicitas Kukuck, Leni Alexander, Silvia Alvarez de la Fuente und Weronika Aleksandra Markiewicz in den Fokus. „Das Projekt ist darauf ausgelegt, unbekanntere Facetten der Musikgeschichte sichtbar zu machen“, beschreibt Mary Ellen Kitchens, Vorstandsfrau des Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik e. V., die Ziele des Projekts. „Da die Werke von Komponistinnen nur selten in den tradierten Kanon aufgenommen werden, marginalisiert die Geschichtsschreibung sie bis heute.“

Als Mitglied des [i.d.a.-Dachverbandes](#) ist das [Archiv Frau und Musik](#) Teil des Netzwerkprojekts *Digitales Deutsches Frauenarchiv (DDF)*, das im September 2018 als interaktives Fachportal seinen Onlinegang feierte ([www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de](http://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de)) und die Geschichte der deutschen Frauenbewegung dokumentiert und erlebbar macht. Der i.d.a.-Dachverband vereint über 40 deutschsprachige Lesben- und Frauenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Luxemburg und Italien.

Nachdem im Jubiläumsjahr des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik 2019 acht Videointerviews mit Frauen aus verschiedenen Bereichen der Musiklandschaft produziert und im Fachportal des DDFs veröffentlicht wurden, richtet sich der Blick 2020 auf vier Nachlässe, die im Archiv Frau und Musik liegen. Eine Hauptfacette des Projekts ist hierbei die Aufarbeitung des Nachlasses der Komponistin und Pädagogin Felicitas Kukuck, bei deren Oeuvre die Chormusik eine zentrale Rolle spielt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für dieses Projekt findet ein Fachtag statt. Hier werden Werke Kukucks sowie weitere Chorwerke von Komponistinnen präsentiert und die Verbindungen zwischen Chormusik, politischer Haltung und der Frauenbewegung reflektiert. Neben der Aufarbeitung und Erschließung dieser (Teil-)Nachlässe, werden Teile dieser Inhalte digitalisiert und nach erfolgter Rechtlklärung im Fachportal des Digitalen Deutschen Frauenarchivs einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wie in den vorherigen Projekten werden die Digitalisate durch thematische Essays kontextualisiert. Die in diesem Projekt entstehenden Digitalisate erweitern die seit 2018 wachsende Zahl der im DDF veröffentlichten Inhalte.

Das **Archiv Frau und Musik** ist aus dem 1979 gegründeten Verein **Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V.** entstanden und ist in den *hoffmanns höfen* in Frankfurt am Main beheimatet. Auf über 100 Quadratmetern befinden sich mehr als 26.000 Medieneinheiten von und über Komponistinnen. Rund 1.900 Komponistinnen aus der Zeit vom 9. bis zum 21. Jahrhundert und aus mehr als 52 Nationen sind dort vertreten. Das Archiv hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Musik von Frauen zu archivieren und auffindbar zu machen – dazu stellt das Archiv einen Onlinekatalog auf seiner Internetseite zur Verfügung. Die Präsenzbibliothek ist während der Öffnungszeiten und nach Anmeldung zugänglich.

#### Projekt-Kontakte:

Mary Ellen Kitchens M.A. (Projektleitung): [kitchens@archiv-frau-musik.de](mailto:kitchens@archiv-frau-musik.de),

Julian Fischer M. A. (Projektkoordination): [fischer@archiv-frau-musik.de](mailto:fischer@archiv-frau-musik.de)

Geschäftsführender Vorstand: Mary Ellen Kitchens, München – Dr. Vera Lasch, Kassel – Heike Matthiesen, Frankfurt am Main

Erweiterter Vorstand: Prof. Dr. Vivienne Olive, Nürnberg

Mitglied bei: Deutscher Musikrat, Berlin • i.d.a.-Dachverband • Gesellschaft für Musikforschung (gfm) • International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML) Ländergruppe Deutschland e.V. • ForumMusikDiversität

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse IBAN: DE04 5005 0201 0200 2040 92 • SWIFT-BIC: HELADEF1822